

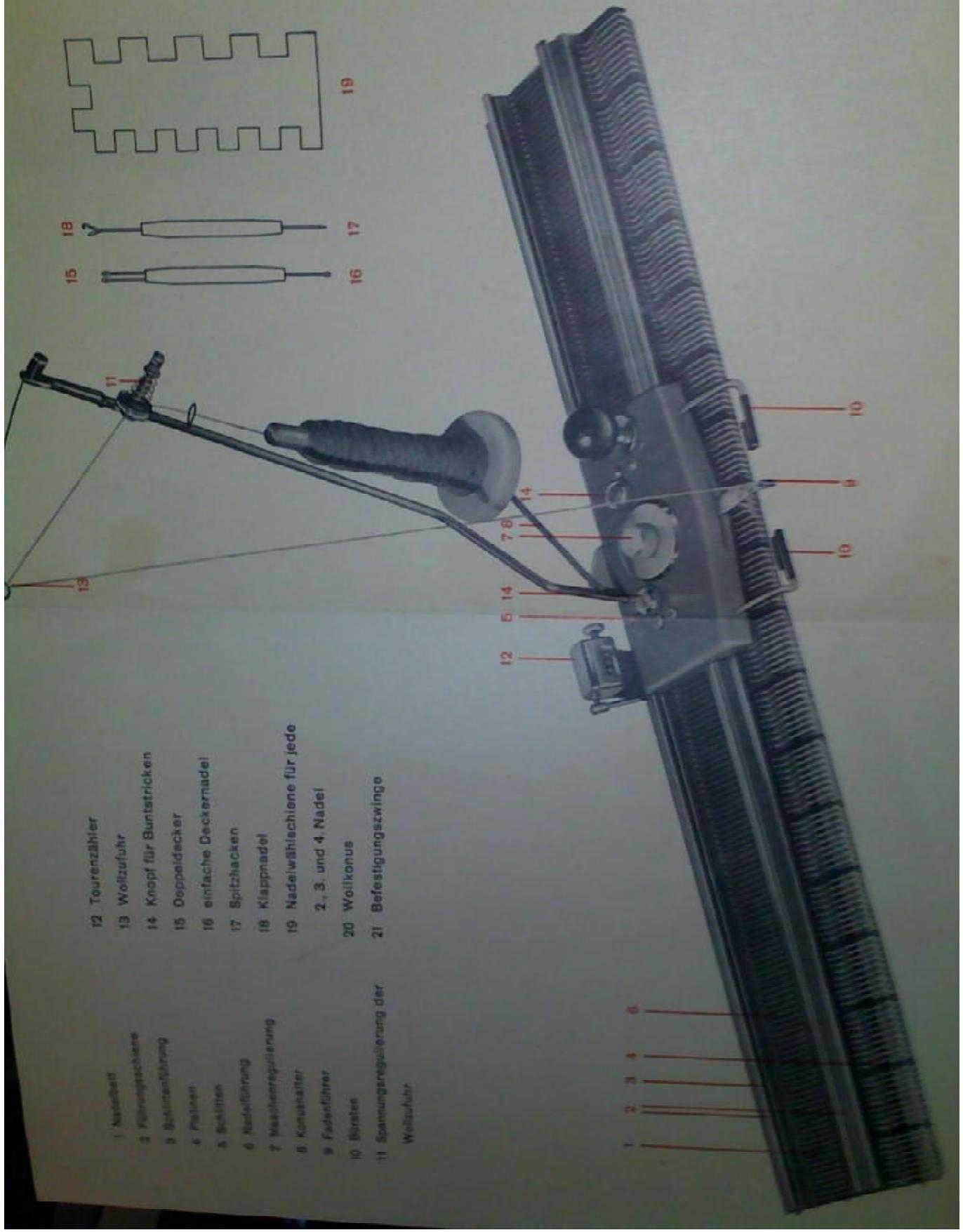
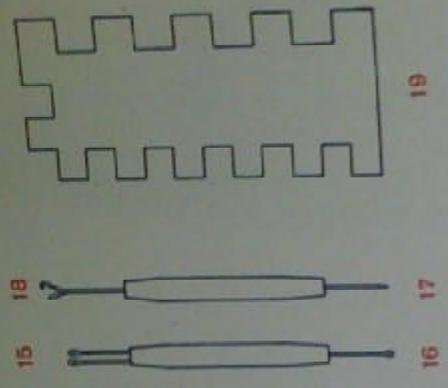
NITOMAT



STRICKANLEITUNG

- 1 Nadelbett
- 2 Führungstschiene
- 3 Spinnständer
- 4 Pulsen
- 5 Schützen
- 6 Nadelführung
- 7 Maschinenregulierung
- 8 Konushalter
- 9 Fadenführer
- 10 Bürsten
- 11 Spannungsregulierung der Wollzufuhr

- 12 Tourenzähler
- 13 Wollzufuhr
- 14 Knopf für Buntstricken
- 15 Doppeldecker
- 16 einfache Deckernadel
- 17 Spitzhacken
- 18 Klappnadel
- 19 Nadelwählschleife für jede 2., 3. und 4. Nadel
- 20 Wollkonus
- 21 Befestigungszwinge



1. Needle Bed
2. Guide Rail
3. Carriage Guide
4. Sinker
5. Knitting Carriage
6. Needle Channel
7. Stitch Adjustment
8. Cone Holder
9. Yarn Guide
10. Brushes
11. Yarn Feed Tension Adjustment
12. Row Counter
13. Yarn Tension Spring
14. Button for Color Knitting
15. Double Transfer Tool
16. Single Transfer Tool
17. Pick (catch run-away stitches)
18. Latch Hook Tool
19. Needle Selector for every 2nd, 3rd, and 4th needle
20. Wool Cone
21. Clamp

Schlitten



STRICKANLEITUNG

für den



**Einbett-Handstrick-
Apparat**

<p>(Introduction)</p> <p>Der NITOMAT Einbett-Handstrick-Apparat wurde auf Grund Langjähriger Erfahrung nach den neuesten Prinzipien entwickelt, und den entsprechenden verhältnissen der hausfrau weitmöglichst angepasst. Der NITOMAT ist einfach, genau und solid konstruiert. Dies gewährt Ihnen ein Maximum an Sicherheit und Genauigkeit. Der ganze Apparat ist aus Metall hergestellt, und dadurch sehr solid und widerständsfähig gegen schläge und Abnutzung.</p> <p>Vielleicht geht ihr NITOMAT am Anfang noch ein wenig streng, was seinen Grund in der Metallkonstruktion hat. Ist der NITOMAT jedoch eingestrickt, wird er so spielend leicht funktionieren wie sie es sich nur wünschen können.</p> <p>=====</p>	<p>The NITOMAT Single-Bed-Knitting-Machine was developed on the basis of years of experience, according to the latest principles and, as much as possible, adapted to the needs of the housewife. The NITOMAT is simply, accurately, and solidly constructed. This assures you of a maximum in safety and precision. The entire machine is manufactured of metal and is therefore very solid and resistant to wear and tear.</p> <p>It is possible that your NITOMAT will be a little stiff at the beginning because of its metal construction. However, once the NITOMAT has been broken in, it will be every bit as easy to use as you could wish it to be.</p> <p>=====</p>

Das Arbeiten mit dem NITOMAT

Lesen sie bitte die nachfolgenden anleitungen genau durch. Sie werden ihnen helfen, ihren NITOMAT grundlich kennen und richtig bedienen zu lernen, alle in den texten eingestreuten zifferen beziehen sich auf die abbildung der zweiten umschlagseite.



1. Der Apparat ist mittels der beigelegten Zwingen an einem soliden Tisch zu befestigen.

Vorbereitung zum stricken

2. Die gewünschte Anzahl Nadeln ist in Arbeitsstellung zu bringen entsprechend pos 3 der untenstehenden abbildung 2



Die zahlen bedeuten:

- 1: ausserbetriebstellung
- 2: untere strickstellung
- 3: normale strickstellung
- 4: ruhestellung

3. oeffnen der nadeln und einfaden
schlitten ohne wolle über die Nadeln führen um alle Zungen zu öffnen.

Schlitten dann rechts stehen lassen. Wollkonus mit der aufgespulten Wolle auf den Konushalter (8) stecken, und die Wolle über A-B-C-D führen, entsprechend Abb. 3 a-d auf folgender seite.

Working with the NITOMAT

Please read the following instructions carefully. They will help you in getting to know your NITOMAT thoroughly and operating it correctly. All numbers within the texts refer to the illustration on the second cover page.



1. The machine is to be secured to a solid table with the enclosed clamp.

Preparing to knit

2. Place the desired number of needles into working position according to position 3 in the illustration below.

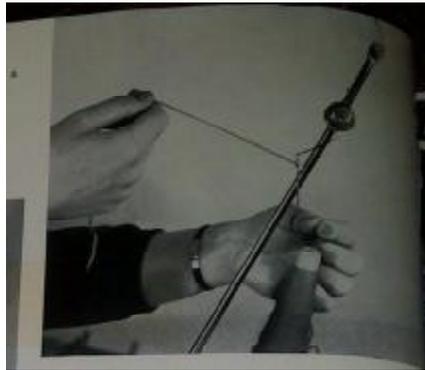


The numbers mean: (from right to left)

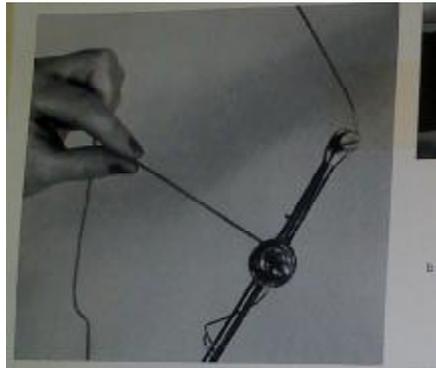
- 1: non-operating position
- 2: lower knitting position
- 3: normal knitting position
- 4: holding position

3. Opening the needles and threading up yarn
Pass carriage without yarn across the needles to open all latches.
Leave carriage at right side. Position filled wool cone on cone holder (8) and guide the yarn across A-B-C-D, according to Illustration 3 a-d on the following page.

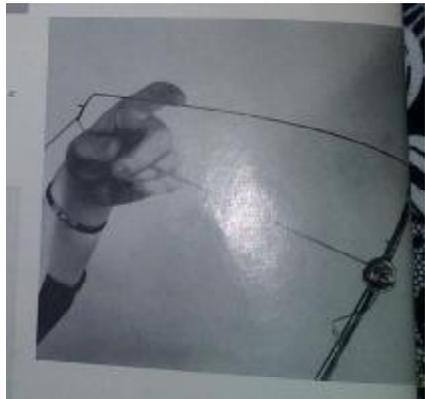
A:



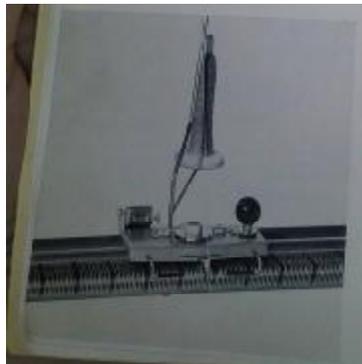
B:



C:

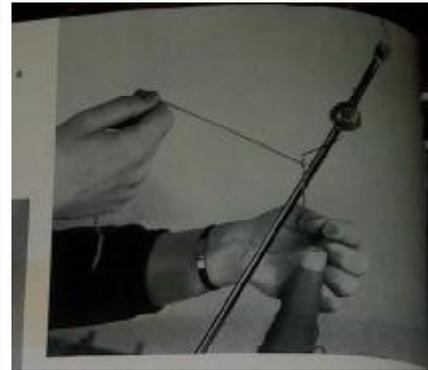


D:

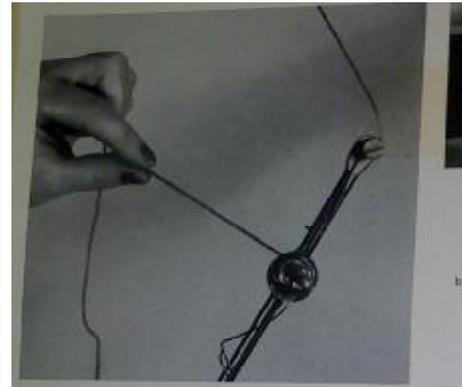


Dann die wolle nachziehen und mittels einer schleife an der letzten linken nadel befestigen.

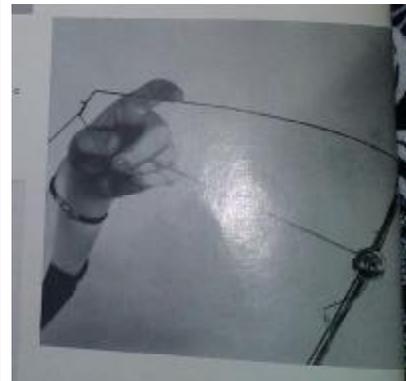
A:



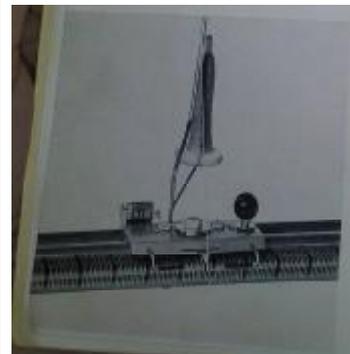
B:



C:



D:



Pull yarn tail down and secure it with a bow to the last left-hand needle.

4. regulierung der maschengrosse

In der mitte des schlittens befindet sich der einstellknopf (7) mit welchem die maschendichte entsprechend der wolle reguliert werden kann.

1: bedeutet locker

4: = mittel

8: = Fest

Um die von ihnen gewünschte maschendichte zu erzielen, empfiehlt es sich, vor dem beginn der arbeit eine kleine Maschenprobe auf ca. 20 nadeln zu machen. Stellen sie den knopf zuerst auf 4 und striken sie ein paar reihen. Dann regulieren sie je nach bedarf in der gewünschten richtung.

5. sorgen sie immer für gleichmässige wollzufuhr durch beobachten des fadenüberlaufs (11)



6. der anschlag.

maschineneinstellknopf auf 4 stellen. Die wolle in die rechte Hand nehmen und um die einzelnen Nadeln und Platinenhaken schlingen, beginnend unter dem ersten platinenhaken vor der ersten sich in strickstellung befindlichen nadel, dann (entgegen der richtung des uhrzeigers) um die erste nadel, und darauf wieder unter den platinenhaken, bis alle gewünschten nadeln umschlungen sind. Die Schlingen sollen möglichst gleichmässig und nicht zu fest angezogen sein. Halten der Schlinger mit dem linken Daumen am Platinenhaken erleichtert das anschlagen.



Sind alle nadeln umwickelt, so ist der fadenüberlauf nachzuspannen bis die spannfeder (Abbildung 3, pos. C) waagrecht steht. Nun sind die maschenschlingen durch Hochschieben der nadeln hinter die nadelzungen zu bringen, darauf die nadeln wieder in strickstellung zu setzen, Der Schlitten wird nun mittels des Knopfes auf die andere Seite geführt, womit die erste reihe gestrickt ist.

Achten Sie darauf, dass die spannung möglichst gleichmässig

4. Regulating Stitch Size

In the center of the knitting carriage is the adjustment knob (7) which is used to adjust the stitch size according to the yarn in use.

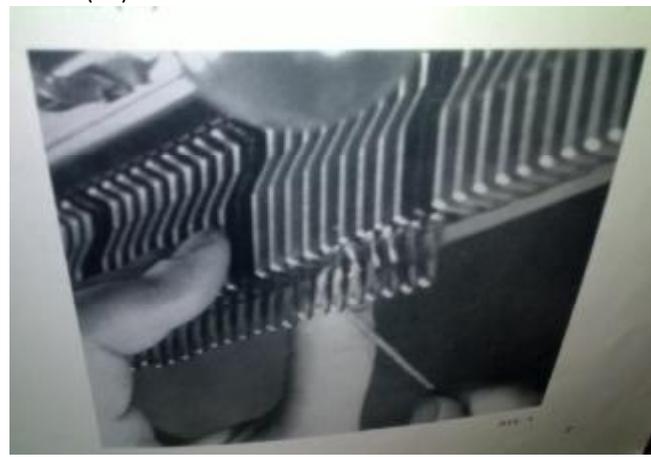
1: loose

4 = medium

8: = tight

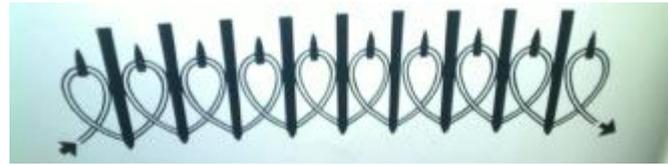
To ensure the stitch size is as desired, it is advisable to knit a small tension sample across the width of approx. 20 needles before starting the actual project. Set the button initially to 4 and knit a few rows. Then adjust up or down as needed.

5. Ensure that the yarn is feeding evenly by watching the yarn feeder (11)



6. Casting On.

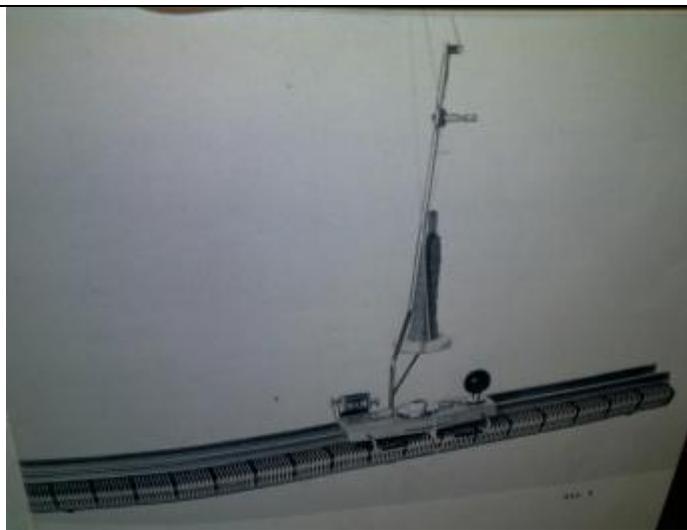
Place button at position 4. With right hand, and working from left to right, wrap yarn around each needle and pass it underneath each sinker, beginning with the sinker ahead of the first needle in working position, counter-clockwise around the first needle, then pass it underneath the next sinker, wrap around next needle as before, etc., until all working needles have been wrapped. The wraps should be even as much as possible and not too tight. Holding the yarn in place underneath the sinker with the left thumb as you go makes casting on easier.



Once all needles have been wrapped, tighten up the yarn by pulling it down behind the yarn mast until the tension spring is horizontal (Illustration 3, pos. C). Push the needles forward to place the yarn loops behind the latches, then again push the needles back into normal knitting position. Holding the button, the carriage is now passed to the other side after which the first row has been knitted.

Make sure that the tension remains as even as possible. An

<p>bleibt. Eventuell ist eine Nachregulierung erforderlich, was durch die Schraube B erzielt werden kann.</p> <p>Auch ist nun darauf zu achten, dass die richtige Maschengröße eingestellt wird.</p>	<p>after-adjustment may be necessary, which can be achieved with screw B.</p> <p>It is also necessary to ensure that the correct stitch size for the yarn in use has been set.</p>



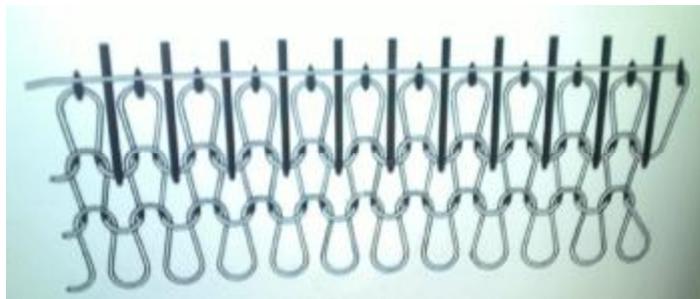
(abb 5)

Nun ist Ihr NITOMAT bereit zum stricken. Durch Möglichst gleichmässiges hin-und-her-Fahren mit dem Schlitten erhalten Sie das Strickgut. Jede Tour ergibt eine Maschenreihe. Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Schlitten ganz durchfahren **bis alle Nadeln auf der gleichen Höhe stehen.**

Mit dem NITOMAT können Sie nicht nur glatt stricketn, sondern auch alle die nachstehenden Manipulationen vornehmen.

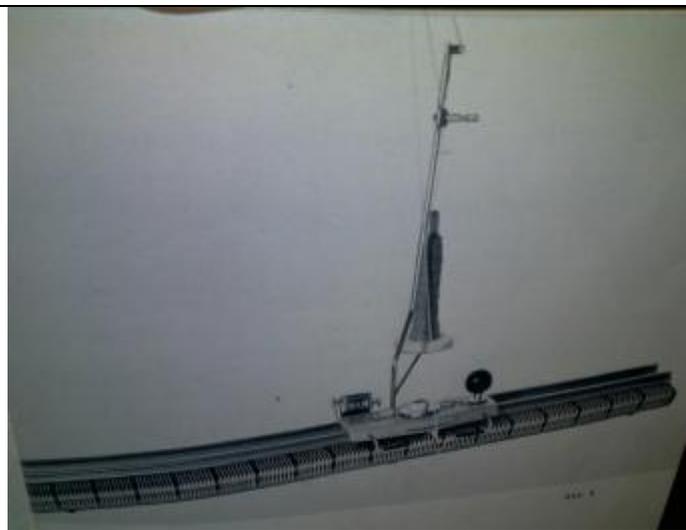
7. Zunehmen einzelner Maschen

Dazu bringt man an einer oder an beiden Seiten der Arbeit je eine Nadel zusätzlich in Strickstellung. Wird am Anfang einer Reihe zugenommen, so muss der Faden vom Platinehaken aus über die neue Nadel gelegt werden.



8. Zunehmen mehrerer Maschen.

Dafür bringt man auf der Seite des Fadenendes die gewünschte Anzahl Nadeln zusätzlich in Strickstellung, führt mit der Wolle die gleichen Schlaufen aus wie beim geschlossenen Anschlag, und strickt dann wie gewohnt weiter. Die Maschen müssen unter den Zungen liegen.



(fig.5)

Now your NITOMAT is ready to knit. By passing the carriage at an even speed back and forth, a piece of knitting is produced. Each pass equals one row. Make sure to pass the carriage across far enough so that **all needles are in the same position.**

With the NITOMAT you can not only produce stockinet stitch but you can also do the following manipulations.

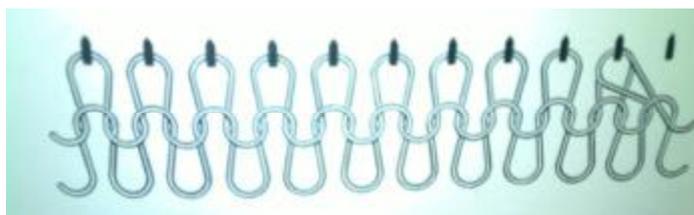
7. Increasing individual stitches

Bring an extra needle on one or both edges of the knitting to normal knitting position. If the increase is at the beginning of the row, the yarn must be passed from the sinker across the new needle.



8. Increasing multiple stitches

On the side where the yarn comes out of the last stitch, bring the desired number of extra needles into working position. Wrap the needles as for the beginning cast on, then continue to knit normally. The wraps of the newly added needles must be behind the latches and the needles back in normal knitting position before you do.



9. Abnehmen einzelner Maschen.

Kann ebenfalls gleichzeitig an beiden Enden vorgenommen werden. Man hebt mit dem Decker die äusserste Masche auf die zweite tzte Nadel, schiebt die freigewordene Nadel ganz zurück und strickt weiter. Soll das Abnehmen nicht unmittelbar am Rande erfolgen, so können mehrere Maschen um je eine Nadel nach innen versetzt werden.

9. Decreasing individual stitches.

This can also be done at both edges at the same time. With the transfer tool, move the outermost stitch to the next needle inward, push the now empty needle all the way back and continue to knit. If the decrease is not to be done directly at the edge, several stitches can be moved inwards by one needle.



10. Gleichzeitiges Abnehmen mehrerer Maschen und Abketteln.

Dem Faden über die erste Nadel legen und durch Betätigung der Nadel von Hand eine neue Masche bilden. Nochmals den Faden über die erste Nadel legen und durch Betätigung der Nadel von Hand eine neue Masche bilden. Nochmals den Faden über die gleiche Nadel legen und eine Luftmasche bilden. Diese auf die nächste Nadel hängen usw. Ist die gewünschte Zahl Maschen abgenommen, so wird nach dem letzten Umhängen weitergestrickt. Siehe Abbildungen 6, 7 und 8 auf folgender Seite.

Für extra lockere Kanten kann man 2 Luftmaschen dazwischen bilden. Soll die ganze Arbeit abgekettelt werden, so ist genau so zu verfahren und bei der letzten Masche der Faden durchzuziehen.

Abb. 6



Abb 7



Abb. 8



10. Simultaneously decreasing and binding off multiple stitches .

Place the yarn across the first needle and manually form a new stitch by pulling the needle back. Repeat twice more. Place the loop on the next needle and repeat from beginning. Once the desired number of stitches has been bound off and the last loop placed on the next needle, continue knitting with the carriage. See to illustrations 6, 7 and 8 on the following page.

For extra loose edges, an extra stitch can be formed manually before placing it on the next needle. If the entire piece is to be bound off, continue across the row as described above and pull the yarn through the last stitch.

(Fig. 6)



(Fig 7)



(fig 8)



11. Abnehmen mehrerer Maschen mit offener Kante.

Besonders Geeignet Für Achselnäthe, die man mit Maschenstich verbinden will und für Halsausschnitte, die nachher als Abschluss weiter gestrickt werden.

Man bringt auf der dem Fadenende entgegengesetzten Seite die gewünschte Anzahl Nadeln in Ruhestellung, strickt die notwendige Anzahl Reihen darüber und bringt wieder einige Nadeln in Ruhestellung usw. Am Schluss wird das Gestrickte mit einer Stricknadel von der Maschine genommen.

12: Abnehmen und Anhängen von Strickteilen. Abb. 9 und 10

Zum Abnehmen der Arbeit von der Maschine löst man die Maschen aus den Platinenhaken, fährt mit der Stricknadel von hinten in die Masche und hebt diese von der Zungennadel.

Will man die Maschen von der Stricknadel auf die Zungennadeln hängen, so geschieht das am besten mit Hilfe der Deckernadel. Man nimmt die Masche damit von der Stricknadel und hängt sie dann auf die geöffnete Zungennadel.

Abb. 9

Abb.10



13. Trennen.

Sollte es einmal vorkommen, dass einige Reihen des Gestricktes wieder aufgetrennt werden müssen, so ist es nicht notwendig, deshalb die Arbeit von den Nadeln zu nehmen, sondern man kann auf folgende Weise vorgehen:

Die Nadelköpfe müssen so weit zurückgezogen sein, dass sie zwischen den Platinen verschwinden. Der Faden soll vor der Zunge liegen. Jetzt zieht man den Arbeitsfaden abwechselnd senkrecht nach oben und nach unten. Durch das Ziehen nach oben wird die vorletzte gestrickte Masche der betreffenden Nadel angehoben und über den Nadelhaken gezogen, während sich die zuletzt gestrickte Masche auflöst. Beim Ziehen nach unten löst sich der Faden aus dem Platinenhaken.

14: Der Saum oder Hohlrand.

Als Abschlusskante für Strumpfe, Schlüpfer, Pullover etc. ist vielfach ein einfacher Saum erwünscht. Dieser lässt sich leicht wie folgt anfertigen: Man strickt ein beliebig langes Stück je nach der Breite des Saumes. Dann hängt man, von rechts beginnend mit

11. Remove several meshes with opener edge.

Particularly been suitable Für Achselnäthe, which one wants to connect with mesh pass and für neck cutouts, which are continued to knit afterwards as conclusion.

One brings opposite side the gewünschte number of needles to the end of thread on that in resting position, strickt the necessary number of rows more darüber and brings back some Nadeln in resting position etc. At the conclusion the knitting with a cord needle is taken by the machine.

12: Removing and Anhängen from knitting hurrying. Fig. 9 and 10

For removing the work from the machine löst man and this lifts the meshes from the plate hooks, fährt with the cord needle from the rear into the mesh from the Zungennadel.

If one wants to hängen the meshes of the cord needle on the Zungennadeln, then happens best with the help of the DEK core aristocracy. One takes the mesh thereby from the cord needle and hängt her then on the geöffnete Zungennadel.

Fig. 9

Fig 10



13. Separate.

If it should occur once that some numbers of the Gestricktes müssen again isolated warden, then it is not necessary to take therefore the work from the needles to but one can proceed in the following way:

The Nadelköpfe müssen so far zurückgezogen its that they disappear between the plates. The thread is before the tongue lie towards, now pulls one the work thread alternating senkrecht upward and downward. By pulling the next to last knitted mesh of the needle concerned is raised upward and pulled more über the needle hooks, auflöst während the mesh knitted last. When pulling the thread from the plate hook löst itself downward.

14: The seam or hollow edge.

As conclusion edge für socks, Schlüpfer, sweater etc. often a einfacher seam is erwünscht. This lässt itself easily as follows makes: One knits any long Stück depending upon the width of the seam. Then one hängt, from right beginning also



dem Decker die Anschlagsschlingen einzeln auf die zungennadeln. Nachdem man die Schlingen hinter die Zungen und unter die Platinenhaken gebracht hat, strickt man die erste Reihe vorsichtig und dann wie üblich weiter.

15: Falsche Strickborte.

Anschlag mit allen Nadeln. Dann eine Tour stricken. Jetzt jede 3. Masche immer in der gleichen Richtung auf die Nachbarnadel hängen. Die leeren Nadeln ausser Betrieb stellen.



the Decker the notice loops individually on the zungennadeln. After one brought the loops behind the tongues and under the plate hooks, one knits the first row carefully and then as üblich further.

15: Wrong cord edging.

Notice with all needles. Then a route knit. Now each 3. Mesh always in the same direction toward the neighbour aristocracy hängen. The empty needles out of operation place.